

Hochschule
für Philosophie
München
hfph.de

H F
PH

*Dritte Tagung des German
Pragmatism Network 2024*

**Praxis – Kritik –
Transformation**

Praxis – Kritik – Transformation

Der kritische Impuls des philosophischen Pragmatismus hat sich von Beginn an nicht nur auf bestimmte Weisen des Theoretisierens, sondern ganz wesentlich auch auf die gesellschaftliche Praxis gerichtet. Die vom Pragmatismus angestrebte „Erneuerung der Philosophie“ ist kein bloßer Selbstzweck: Die grundlegende Transformation der akademischen Theoriebildung zielte zugleich auf andere, bessere Formen der Gestaltung von Gesellschaft. So lässt sich der Pragmatismus auch als kritische Theorie im weitesten Sinne verstehen, geht er doch mit dem Anspruch einher, gesellschaftliche Missstände identifizieren und problematisieren zu können, um sie letztlich zu überwinden. Die dritte Jahrestagung des German Pragmatism Network soll das gesellschaftskritische und sozialtransformativ-e Angebot des Pragmatismus erhellen, auf den Prüfstand stellen und, wo erforderlich, weiterentwickeln.

Hierzu möchte die Tagung das Gespräch über den Nexus Praxis–Kritik–Transformation auf verschiedenen Ebenen anregen und u.a. folgende Fragen zur Diskussion stellen: Was sind die normativen Quellen von Kritik und den begrifflichen Grundlagen transformativen Handelns? Wie wird Gesellschaft (auf lokaler und globaler Ebene) verstanden? Woher kommt das Neue, wie vollzieht sich sozialer Wandel und welche Rolle spielen Imagination für diesen? Wie legitimieren sich widerständige Praktiken des Protests, des zivilen Ungehorsams, des revolutionären Handelns? Unter welchen geschichtsphilosophischen Voraussetzungen lässt sich gesellschaftliche Transformation denken? In welcher Beziehung stehen Ansätze theoretischer Gesellschaftskritik zur realen Praxis sozialer Bewegungen und was ist dabei die Verantwortung der kritischen Theoretiker*in ?

Zur Beantwortung dieser Fragen bietet die pragmatistische Tradition sowohl ein methodisches Instrumentarium (man denke an die an möglichen Handlungsfolgen orientierte Begriffskritik) als auch vielzählige systematische Ressourcen (man denke an Deweys Demokratiebegriff und Rortys Überlegungen zur Solidarität) – und auch praktische Erfahrungen (man denke an Addams' politisches und soziales Engagement). Die Tagung soll dazu beitragen, diese Ressourcen für kritische Perspektiven auf die Gegenwart zu erschließen.

Donnerstag, 17.10.2024

14:00 Uhr
Hörsaal

Eröffnung und Begrüßung

14:10 Uhr
Hörsaal

Session 1 Demokratie als Lebensform

Moderation: Katrin Wille (Hildesheim)

Isabel Kaeslin (Southampton): Democracy, Inclusiveness and Open-Minded Attention

Dietmar Jürgen Wetzel (Hamburg): Demokratie in Zeiten der Hyperpolitik – zwischen Theorie und Praxis

Michael Räber (Luzern): On the Promises and Limits of „Democratic Experimentalism“ from a Pragmatist Perspective

16:10 Uhr
Foyer

Kaffeepause

16:30 Uhr
Hörsaal

Session 2 Habituelle und transformative Praxis

Moderation: Matthias Jung (Koblenz)

Sebastian Feil (Aachen): Tradition und Transformation

Cedric Braun (St. Gallen): Interpenetrating habits. Deweys Version der Einheit der Tugenden auf individueller und kollektiver Ebene

18:00 Uhr
Foyer

Pause

19:00 Uhr
Aula

Keynote 1

Christoph Henning (Utrecht): Von der Schwere der Praxis: Was uns das Autofahren zum Empiriebedarf philosophischer Kritik lehrt

Moderation: Ana Honnacker (München)

Freitag, 18.10.2024

09:30 Uhr
Hörsaal

Session 3 **Im Handgemenge: Soziale Kämpfe und subversive Praxis**

Moderation: Christoph Seibert (Hamburg)

Leyla Abbasi (Heidelberg): A systematic framework for Analyzing Engaged Philosophy

Just Serrano-Zamora (Barcelona): Articulation, Power, and Social Struggles: Outlining a Pragmatist Approach

11:00 Uhr
Foyer

Kaffeepause

11:30 Uhr
Hörsaal

Session 4 **Pragmatismus in Aktion: Kunst und Religion**

Moderation: Frithjof Nungesser (Graz)

Robert Ziegelmann (Jerusalem): Pragmatismus als transformative Praxis: Deweys performativer Religionsbegriff

Tullio Viola (Maastricht): Kunst-Kritik zwischen Platonismus und Pragmatismus. Edgar Winds *Art and Anarchy*

13:00 Uhr
Foyer

Mittagspause / Board-Meeting

14:00 Uhr
Hörsaal

Session 5 **Pragmatistische Perspektiven auf die Klimakrise**

Moderation: Annette Langner-Pitschmann (Frankfurt)

Daniel Kersting (Jena): Was ist eine Krise? Pragmatistische Erkundungen am Beispiel der „Klimakrise“

14:00 Uhr
Hörsaal

Session 5 – Fortsetzung

Kai Wortmann (Jena): Klimakrise als Herausforderung von Pädagogik. Intergenerationale Weitergabe jenseits der Vervollkommnungsidee

Ulrich Arnswald (Innsbruck/Kaiserslautern-Landau): Ist John Deweys Suche nach Gewißheit im Anthropozän noch zeitgemäß?

16:00 Uhr
Foyer

Kaffeepause

16:30 Uhr
Hörsaal

Session 6 Pragmatismus und/als Kritische Theorie

Moderation: Danilo Gajic (München)

Philipp Wagenhals (Dublin): Kritik, Transformation und die unvollständige Dewey'sche Wende der Frankfurter Schule

Victor Kempf (Berlin): Gibt es ein Problem aller Probleme? Überlegungen zur pragmatischen Begründung der Kritischen Theorie

18:00 Uhr
Foyer

Pause

18:30 Uhr
Aula

Keynote 2

Rahel Jaeggi (Berlin): Das aktive und das passive Moment: Sozialer Wandel als Problemlösungsprozess

Moderation: Michael Reder (München)

Samstag, 19.10.2024

09:00 Uhr
Hörsaal

Session 7 Kritik ohne Fundament? – Rorty im Dialog

Moderation: Logi Gunnarsson (Potsdam)

Heidi Salaverría (Hamburg): Rorty, Jaeggi, Klein: Zur Solidarität fortschrittlicher Selbstzweifel

Sebastian Lederle (Weimar): Bernhard E. Harcourts Konzeption des counter-foundationalism und die Frage nach dem progressiven Charakter transformativer Praxis

Martin Müller (München): Interne Kritik und utopische Erzählung. Gesellschaftskritik nach Richard Rorty

11:00 Uhr
Foyer

Kaffeepause

11:30 Uhr
Hörsaal

Session 8 Emotionen als kritische Praxis

Moderation: Julian Prugger (München)

Mareike Kajewski (Hildesheim): Emotionen und Kritik - Kritisches Fühlen und gegenseitige Befähigung zum Handeln

Martin Schneider (Eichstätt): Trauern als befreiende Praxis. Ein Beitrag zum Dialog zwischen Pragmatismus, Phänomenologie und kritischer Theorie

13:00 Uhr
Hörsaal

Ende der Tagung

Organisation

Michael Reder

Ana Honnacker

Danilo Gajic

Julian Prugger

in Zusammenarbeit mit dem
German Pragmatism Network
www.gerprag.net



Mit freundlicher Unterstützung durch
SALON L & Cafe Luitpold



Hochschule für
Philosophie München

Kaulbachstraße 31/33
80539 München

+49 89 2386-2341

info@hfph.de

hfph.de